



Alte Postkartenmotive aus der Zeit um die Jahrhundertwende: Zeugen eines regen Tourismus in der Wedemark.

Das Museum

Die Sammlung des Heimatmuseums wurde 1953 von Richard Brandt, einem Lehrer aus Wennebostel, begonnen, der einen beachtlichen Teil der heute ausgestellten Stücke sammelte. Heute ist das Heimatmuseum im Dachgeschoss der Gemeindebibliothek (ehemaliger Amtskrug) sowie im Kavalierhaus in der historischen Ortsmitte von Bissendorf in der Gemeinde Wedemark untergebracht, direkt neben dem Amtshaus, dem historischen Wohnhaus der Amtsvögte der früheren Amtsvogtei Bissendorf.

Die gute Stube im Bissendorfer Kavalierhaus wird gerne auch für Trauungen genutzt.



Das Team des Heimatmuseums

Das Museum ist seit 1963 eine Einrichtung der Gemeinde, der Betrieb wird ehrenamtlich organisiert.

Dem Leiter des Museums, Karl-Hans Konert, steht ein Freundeskreis von 15 engagierten Personen zur Seite. Aus diesem Kreis bilden sich nach Bedarf kleine Arbeitsgruppen, die bestimmte Aufgaben wie z.B. die Vorbereitung einer Sonderausstellung übernehmen. Haben Sie auch Lust mitzuarbeiten? Dann melden Sie sich gerne!

Weitere Museen in der Wedemark

Alte Kornbrennerei · Brelingen

Eichendamm 32 · Dirk Martens
Termine nach Vereinbarung
Tel.: (0 51 30) 22 63

Schuhmacher Museum Brelingen

Speckweg 4 · Gerhard Becker
Termine nach Vereinbarung
Tel.: (0 51 30) 10 91

Radio & Fernseh-Museum

Bissendorf · Burgwedeler Straße 5
Bernd Schmitz
Termine nach Vereinbarung
Tel.: (0 51 30) 87 51

MOORiZ · Moorinformations-
zentrum Resse · Altes Dorf 1b
Tel.: (05131) 47 99 744
www.mooriz.de



Gottfried-August-Bürger-Straße 3
30900 Wedemark · Bissendorf
Öffnungszeiten: ab 1. 12. 2013 So 15.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Karl-Hans Konert · Tel.: (0 51 30) 790396 · E-Mail: fam.konert@t-online.de
Gemeindebibliothek Wedemark · Tel.: (0 51 30) 7168
Gemeinde Wedemark · Tel.: (0 51 30) 581-0

Führungen und museumspädagogische Aktionen für Kinder
nach telefonischer Vereinbarung

www.wedemark.de/Tourismus



RICHARD-BRANDT-HEIMATMUSEUM WEDEMARK



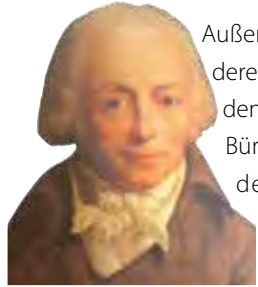
Entdecken Sie die Geschichte der Wedemark
von der letzten Eiszeit bis in die jüngere Vergangenheit:
Dauerausstellung, Sammlungen
& Sonderausstellungen im ehemaligen Amtskrug
und im Kavalierhaus in Bissendorf



Dauerausstellung

Die Ausstellung im Dachgeschoss des ehemaligen Amtskruges

schlägt den Bogen von dem Gestein, das mit der letzten Eiszeit aus Nordeuropa bis in die Wedemark geschoben wurde, zum Arbeitsleben der Landbevölkerung ab dem 18. Jahrhundert. Hier ist anschaulich zusammengestellt, wie die Bauern auf den kargen Böden der Wedemark arbeiteten und womit sie zusätzlich ihr Überleben sicherten, z.B. durch Bienenzucht, die Verarbeitung von Flachs zu Leinen und Handwerkstätigkeiten. Auch wird der Alltag in einer Dorfschule in früherer Zeit gezeigt.



Gottfried August Bürger

Außerdem wird an Persönlichkeiten mit besonderer Beziehung zur Wedemark erinnert – wie den Dichter und Schriftsteller Gottfried August Bürger, den Verfasser der Abenteuergeschichten des Lügenbarons Münchhausen. In Bissendorf fand Bürger seine große Liebe. Oder den Maler und Kupferstecher Georg Heinrich Busse aus Bennemühlen, dessen Werke heute in großen Museen ausgestellt sind. Nicht zuletzt wird Hinrich Braasch erwähnt, der seit 1904 in Bissendorf Lehrer war, sich um den Erhalt der niederdeutschen Sprache



kümmerte und sich als Heimatdichter einen Namen machte.

Im Erdgeschoss des **Kavalierhauses**, dem ehemaligen Gästehaus des Amtsvogtes, wird im Erdgeschoss die Wohnsituation zu Beginn des 20. Jahrhunderts gezeigt mit Kaffee- oder Getreideröster in der Küche, dem Grammophon in der Wohnstube und dem Waschgeschirr im Schlafgemach.

Im Obergeschoss werden Sie von den Bildern der Bissendorfer **Malerin Ursula Greve** empfangen und bekommen einen Einblick in die **Werkstatt des Geigenbauers Karl Montag**, der Mitte des letzten Jahrhunderts in Wennebostel-Wietze gelebt und gearbeitet hat. Hier hat er gemalt, musiziert und später als Autodidakt erstklassige Geigen gebaut, die Spitzengeiger wie die Oistrach-Brüder begeisterten. Montag schuf Violinen, die in ihrer Klangfülle denen von Stradivari und der Cremona-Schule gleichkamen.

Bereichert wird das Museum durch die Ausstellung „**Faszination Uhrenwelt**“ von Reimer Timm und Manfred Hulacz. Eine Vielzahl von historischen Taschenuhren, der Weg von der Taschenuhr zur Armbanduhr sowie ausgefallene Standuhren, besondere Uhrwerke und Uhrmacherwerkzeuge werden gezeigt.



Sonderausstellungen

Das Museumsteam organisiert in Abständen Sonderausstellungen oder zeigt private Sammlungen: Spielzeug aus alter Zeit, Steinbaukästen, historische Postkarten oder weihnachtliche Krippen. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite www.wedemark.de



In einem weiteren Raum sehen Sie die umfangreiche **Fossilienammlung** des Ehepaars Sommer, die sowohl die unterschiedlichsten Versteinerungen aus vielen Bereichen der Welt als auch Einschlüsse im Solnhofener Plattenkalk beinhaltet, hier insbesondere Teile des Skeletts des Urvogels Archäopteryx.

Im Keller des Kavalierhauses finden die meisten Führungen ihren gemütlichen Abschluss in einem Gespräch über die historische Amtsvogtei Bissendorf und die Beziehung Bissendorfs zur Kurprinzessin Sophie Dorothea.



Museumspädagogisches Angebot für Kita- und Grundschul Kinder

Forschen - Erleben - Lernen: So lautet das Motto unserer Angebote. Auf dem Bauernhof können Kinder in das ländliche Leben vergangener Zeit eintauchen, als die Arbeit noch überwiegend mit Körperkraft getan werden musste.

Weil wir ein **MITMACHMUSEUM** sind, erforschen die Kinder alte Arbeitsweisen, die früher alltäglich waren und heute nicht mehr praktiziert werden.

Ziel ist, die Bewusstseinsbildung bei den Kindern für die schwierigen Lebensbedingungen der damaligen Zeit im Vergleich zum heutigen Computerzeitalter zu wecken.

